

Interpellation Henri-Charles Beuchat (SVP): Überfall von Linksaktivisten auf Mediamarkt

Linke Chaoten werfen Elektroschrott durch das Schaufenster der Mediamarkt Filiale in Bern. Was ein Eröffnungsfest hätte werden sollen, endet wie schon so oft in der Stadt Bern mit ausgesprochener Gewalt. Abermals. Die Polizei musste ausrücken und das Geschäft abriegeln. Kundinnen und Kunden mussten durch den Hintereingang evakuiert werden. Ein unbeteiligter wurde von einem Flaschenwurf verletzt. Im Vorfeld hatte das Bündnis inexistenter Partykapitalisten (so nennen sich die Organisatoren) auf Facebook zur Demo aufgerufen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtpräsidenten folgende Fragen zu beantworten:

1. Was unternimmt der Gemeinderat, um inskünftig die Wirtschaftsfreiheit von Unternehmen, welche in der Stadt Bern einer Geschäftstätigkeit nach gehen, sicher zu stellen und dafür zu sorgen, dass diese bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit nicht von linken Chaoten terrorisiert werden?
2. Die Aktivisten sind dem Dunstkreis der Reithalle zu zuordnen. Was unternimmt der Stadtpräsident um solche Aktionen zu unterbinden?
3. Sorgt sich der Stadtpräsident um das Image der Stadt Bern?
4. Hat der Stadtpräsident den Dialog mit den Wirtschaftsverbänden gesucht und den Überfall auf den Mediamarkt mit den Verbänden besprochen? Was waren die Ergebnisse?

Begründung der Dringlichkeit

Die Fragen sind hoch aktuell und dulden keinen Aufschub. Der Stadtrat hat aufgrund der jüngsten Ereignisse ein grosses Interesse an einer raschen Antwort. Die Fragen müssen umgehend beantwortet werden, um inskünftig Attacken gegen Geschäfte in der Stadt Bern zu verhindern.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 26. März 2015

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Alexander Feuz